

Rote Augen

Die Fortsetzung von Familienbande

Von abgemeldet

Kapitel 45: Verlorener Himmel

Carmen schluchzte an Tanyas Schulter. Esme versuchte sie zu beruhigen, aber sie selbst war viel zu zittrig. Carlisle, Edward und Emmett waren noch nicht zurückgekehrt.

Der Kampf war vorbei, wir waren die Gewinner, aber keine Schlacht verging ohne Verluste. Es war schon ein Wunder gewesen, dass wir überhaupt gewonnen hatten.

„Kate hätte nicht gewollt, dass ihr den Kopf hängen lasst“, flüsterte Esme Carmen sanft zu, als es hinter uns raschelte. Alice und ich fuhren angriffsbereit herum, aber schon jauchzte Alice und rannte los, um Jasper um den Hals zu fallen. Er stolperte zurück und fiel hin. Alice küsste ihn stürmisch. „Gott sei Dank“, hauchte sie immer wieder und ließ ihn nicht einmal aufstehen. „Alice, es ist gut... ich lebe.“ „Ja, und das ist auch gut so“, murmelte sie.

Langsam ging ich zu ihnen und half Alice auf, damit Jasper sich hinstellen konnte. Er umarmte Alice zärtlich und küsste ihr stacheliges Haar. Er sah auch mich an und versicherte sich, dass noch alles dran war. „Wo sind die anderen?“, fragte er, während er sich umsah. „Edward, Emmett und Carlisle sind verschwunden“, erklärte ich traurig. „Und Andrew?“ „Hat sie gesucht. Fehlanzeige.“ Als Andrew an der gleichen Stelle auftauchte, an der Jasper erschienen war, war ich es, die ihm um den Hals fiel – jedoch mit weniger Schwung als Alice. „Dir geht es gut“, flüsterte ich erleichtert und er legte sein Kinn auf meinen Kopf. „Ja.“

Und das Warten begann erneut. Bella wurde immer nervöser, während Esme versuchte, die Ruhe zu bewahren. Rosalie war in ihre Arme geflüchtet und malte sich die schlimmsten Ereignisse aus. Sachte legte ich eine Hand auf ihre Schulter. „Hör auf daran zu denken. Es wird Emmett gut gehen.“

„Und wie gut es ihm geht! Ich darf verkünden, dass es einen Wolf weniger gibt.“ Rosalies Kopf ruckte hoch und Emmett blieb wenige Schritte von ihr entfernt. „Nicht einmal eine kleine Umarmung zur Begrüßung?“, fragte Emmett gespielt beleidigt, während Rosalie ihn wie versteinert ansah und sah so aus, als wolle er noch etwas sagen, doch seine Lippen wurden durch Rosalies versiegelt.

Ich ließ mich neben Andrew sinken. Nun fehlten nur noch Edward und Carlisle. Und Glenn.

Einige von den Volturi fehlten auch noch – unter anderem Aro und Caius. Marcus versuchte gemeinsam mit Jane festzustellen, wer von ihnen noch fehlte, doch Jane war völlig durch den Wind. Alec wurde ebenfalls vermisst.

Dass Kate tot war, war so gut wie sicher, ebenso Irina und Demetri. Marcus bangte

nun um Caius und Aro, wie wir alle. Marcus würde sie nie ersetzen können und die beiden Frauen, die ebenfalls einst zur Königsfamilie gehört hatten, waren schon während meiner Zeit dort gestorben. Auch Werwölfe. Möglicherweise waren es sogar die gewesen, gegen die wir nun gekämpft hatten.

Ich ließ meinen Blick gerade über die wenigen verbliebenen Vampire gleiten, hörte all ihren Kummer, als ich schwach am anderen Ende der Ebene einen Schatten im Unterholz erkannte. Vampirschatten.

Esme und Bella sahen gleichzeitig auf. Wie weiße Blitze schossen sie zu ihren Männern. Mein Herz wurde schwer, als ich sah, wie glücklich sie alle waren. Edward und Bella kamen langsam auf uns zu und ich stand zitternd auf, bevor Alice und ich unseren Bruder und Carlisle umrannten. „Edward“, flüsterte ich. „Hey, es ist alles gut.“ Andrew, Rosalie, Emmett und Jasper kamen zu uns und fassungslos sah ich jeden an. Die Familie war geblieben. Keiner war fort.

An einer anderen Stelle am Waldrand erschien ein Suchtrupp, den Marcus losgeschickt hatte. An ihren Gesichtern sah ich, dass sie keine guten Nachrichten brachten. Wir gingen schnell zu ihnen und ich hörte gerade noch, wie einer von ihnen sagte: „Wer jetzt noch fehlt, wird wohl tot sein.“

Bin sehr gespannt auf eure Kommentare.